

Neu-Erscheinungen

aus dem Verlag: Art. Institut Orell Füssli
Zürich.

ANTI-J'ACCUSE

EINE DEUTSCHE ANTWORT

von **KURT GRELLING.**

140 Seiten, gross 8°.

Broschiert M 2.50 ord., 1.90 netto, 1.80 bar u. 13/12.

INHALT:

Prinzipielle Vorbetrachtungen. — Die diplomatischen Verhandlungen vor Kriegsausbruch. — Die Zukunft.

Mit unbarmherziger und scharfer Logik und dabei mit einer noblen Sachlichkeit geht der Verfasser Punkt um Punkt den Anklagen des „J'accuse“-Deutschen nach und bewertet und entwertet sie. Den Schluss des Buches bildet der wertvolle Abschnitt „Die Zukunft“, in dem Grelling ein massvolles und gerechtes Urteil und einen praktisch-nüchternen Sinn bekundet, der zu klug und zu rechnerisch ist, um den Krieg und jede fernere Kriegsmöglichkeit durch utopistische Ideen beseitigen zu wollen.

BELGIEN

Eindrücke eines Neutralen

von

EUGEN PROBST

Architekt in Zürich

86 Seiten, 8°-Format. Mit 6 Stadtplänen und 4 Ansichten nach Original-Lithographien

Preis M 2.50 ord., 1.85 netto, 1.75 bar und 13/12.

Das Büchlein dieses Schweizers ist von gleich hohem Interesse für die Kriegführenden wie für die Neutralen; es bietet über die Zustände in dem vom Kriege heimgesuchten Belgien eine Dokumentensammlung, die mit offenkundiger Gewissenhaftigkeit angelegt wurde, niemand zu lieb und niemand zu leid.

Wir bitten zu verlangen.

Über hunderttausend Hefte
in Umlauf.

Die Jugendkompagnie

Billige Instruktionbücher für die Jugend herausgegeben von
Hauptmann **Betensted** und Direktor **Stecher.**

23 Hefte à 10 S

bar mit 40%

Die Hefte werden überall von den Mitgliedern und Leitern von Jugendkompagnien gern gekauft. **Massengeschäft jetzt.**
Roter Zettel anbei.

Breslau.

Briebatsch's Buchhandlung.

In meinem Verlage erschien soeben:

Der Weihnachtsbaum von Mesiphon

Eine Träumerei seinen Brüdern in Feldgrau erzählt
von **Alfred Bassermann**

47 S. 50 S ord., 30 S netto und 7/6 gegen bar.

In feinsinniger, sehr poetischer Weise erzählt der bekannte Danteforscher, daß Germanen und Orientalen die Sage vom Sonnenbaum und Baum des Lichts gemeinsam ist, daß sich in all ihren Überlieferungen bis zu der Sage vom dürren Baum auf dem Walsunger Feld, der wieder grünen und blühen soll, wenn der Friedenskaiser nach siegreich beendeter Schlacht seinen Schild an ihn hängt, der Grundgedanke eines uralten Menschheitstraumes wiederkehrt, der feste, unerschütterliche Glaube an den endlichen Sieg des Guten über das Böse, von dem auch Dante zu sagen weiß und der in der Weihnachtsnacht am Ufer des Tigris so merkwürdig lebendig wird.

Die „Träumerei“ wird nicht nur jeden Freund alter Volks-sagen und Mythen erfreuen, sie ist auch eine vortreffliche anregende Gabe fürs Feld.

Ich bitte zu verlangen.

Heidelberg

Mai 1916.

Gustav Koefer Verlag

J. S. Eckardt.

Die folgende Mater liefert der Schriftführer des Börsenvereins, Herr G. Kreyenberg, Berlin W. 8, Mauerstraße 43/44 für 1.60 Mark postfrei. Auch die Verleger werden gebeten, diese Anzeige in ihren Zeitungen zum Abdruck zu bringen.

Ein edles Buch: — ein Teil der Kraft,
die an des Reiches Seele schafft!
Friedrich Lienhard.



Reichsbuchwoche

Vom 28. Mai bis 3. Juni
1916 wird mit Genehmi-
gung der Behörden in allen
mit dem großen gelben Plakat
versehene Verkaufsstellen

Lesestoff fürs Feld

verkauft und angenommen
 Geeignete Bücher in jeder
Preislage sind dort vorrätig

